

Niederschrift

über die 18. Sitzung des Ausschusses für Kinder- und Jugendhilfeangelegenheiten am 18.02.2010, 18.00 Uhr, in der Grundschule Rethen, Steinweg 18, 30880 Laatzen.

Anwesend:

Stimmberechtigte Ausschussmitglieder: von der Verwaltung:

die Ratsmitglieder:

Herr Pieper (Vorsitzender),	Herr Erster Stadtrat Schneider,
Herr Baum,	Herr Schrader,
Frau Bode-Pletsch	zugleich als Protokollführer
Herr Derabin,	
Herr Kornetzky,	
Herr Löhlein,	
Herr Münkner,	
Herr Öngel	
Herr Zingler	

Frau Becker	Vertreter/Vertreterin der freien Jugendhilfe
Frau Burbulla	gemäß § 71, Abs. 1, Satz 2 SGB VIII in
Frau Kliß-Linde	Verbindung mit § 4 der Satzung für das
Herr Schulz	Jugendamt der Stadt Laatzen

Beratende Ausschussmitglieder:

gemäß § 71, Abs. 5 SGB VIII in Verbindung mit § 4, Abs. 1 Niedersächsisches Ausführungsgesetz zum Kinder- und Jugendhilfegesetz und § 5 der Satzung für das Jugendamt der Stadt Laatzen

Herr Bartling	Sozialarbeiter,
Frau Hasse	kath. Kirche,
Frau Müller,	Lehrerin,
Frau Hosseini,	Jugendparlament,
Herr Oldeweme	Stadtjugendpfleger,
Frau Peek	Stadtkindertagesstättenbeirat,
Frau Sigwart,	Präventionsrat,
Frau Soßdorf,	ev. Kirche,

Der Ausschussvorsitzende, Herr Pieper, eröffnet um 18.00 Uhr die zum Tagesordnungspunkt 1 gemeinsam mit dem Ortsrat Rethen stattfindende Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Die Einwohnerinnen und Einwohner werden darauf hingewiesen, dass sie zu Beginn des jeweiligen Tagesordnungspunktes Gelegenheit haben, Anfragen zu stellen, Anregungen zu geben und Wünsche zu äußern.

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Fassung einstimmig beschlossen. Es besteht Einigkeit, die Tagesordnungspunkte 1 und 1.1 gemeinsam zu beraten.

Zu den einzelnen Tagesordnungspunkten wird wie folgt beraten und beschlossen:

Öffentlicher Teil

Zu Punkt 1 und 1.1:

Neubau eines Familienzentrums mit Kindertagesstätte und Generationentreff in Rethen **Dr.-Nr. 011/2010**
- Vorstellung der Entwurfsplanung und Kostenschätzung

Kindertagesstätte mit Familienzentrum **Dr.-Nr. 010/2010**
- Ergebnisse des Workshops

Um den Fraktionen ausreichend Zeit für die internen Beratungen zu geben, besteht Einigkeit darüber, dass am heutigen Tag zunächst eine Einführung und die Erörterung der Thematik erfolgt. Die Beschlussfassung soll in der nächsten Sitzung, die am 16.03.2010 gemeinsam mit den Ortsräten Gleidingen und Rethen stattfinden wird, erfolgen.

Die Verwaltung erläutert ausführlich den aktuellen Planungsentwurf und gibt einen Überblick über die Zusammensetzung der Kosten. Anschließend werden zunächst die zahlreichen Fragen der anwesenden Bürgerinnen und Bürger beantwortet.

In ihrer Funktion als Vorsitzende der AWO Rethen-Koldingen-Reden teilt Frau Büschking mit, dass die AWO beabsichtige, ihre Angebote für Senioren künftig im neuen Generationentreff durchzuführen und den bisherigen Standort in der Fliederstraße aufzugeben.

Es schließt sich eine längere, teilweise kontroverse Diskussion der Ortsrats- und Ausschussmitglieder insbesondere über die zu erwartenden Kosten, den Bedarf, den Standort und die Zahl der vorgesehenen Parkplätze an.

Während Frau Heitsch den vorliegenden Entwurf begrüßt, kritisieren die Herren Löhlein und Köhne den vorgesehenen Standort und die aus ihrer Sicht zu hohen Kosten.

Herr Zingler betont, dass die Grünen das Familienzentrum grundsätzlich begrüßen, angesichts der ermittelten Baukosten für sich jedoch noch Beratungsbedarf sehen.

Herr Münkner weist darauf hin, dass es bei Realisierung des Familienzentrums konsequent sei, den Mehrzweckraum in der ehemaligen Verwaltungsstelle und den Seniorentreff Fliederstraße aufzugeben, da diese Räumlichkeiten dann nicht benötigt werden. Es gäbe in Rethen keine sozialen Probleme, die den Bau des Familienzentrums erforderlich machten, gebraucht werde nur eine Kindertagesstätte.

Frau Flebbe äußert, dass die Parkplatzfrage noch Thema im Stadtentwicklungsausschuss sein sollte. Herr Schulz erklärt, dass sich der Ausschuss für Kinder- und Jugendhilfeangelegenheiten aus seiner Sicht mit inhaltlichen Fragen auseinandersetzen müsse.

Die gemeinsame Sitzung mit dem Ortsrat Rethen endet um 19:50 Uhr. Die Sitzung des Ausschusses für Kinder- und Jugendhilfeangelegenheiten wird nach kurzer Pause um 19:55 Uhr fortgesetzt.

Zu Punkt 2:

Genehmigung der Niederschrift über die 16. Sitzung des Ausschusses für Kinder- und Jugendhilfeangelegenheiten am 30.11.2009

Die Niederschrift wird in der vorliegenden Fassung genehmigt.

Beschluss: einstimmig, bei 3 Enthaltungen wegen Nichtteilnahme

Genehmigung der Niederschrift über die 17. Sitzung des Ausschusses für Kinder- und Jugendhilfeangelegenheiten am 08.12.2009

Die Niederschrift wird in der vorliegenden Fassung genehmigt.

Beschluss: einstimmig, bei 3 Enthaltungen wegen Nichtteilnahme

Zu Punkt 3:

Bericht aus dem Jugendparlament

Frau Hosseini berichtet darüber, dass das Jugendparlament eine eigene Homepage und ein neues Logo entwickeln möchte. Geplant sind ferner Präsentationen an den Schulen und offene Diskussionsforen zum Thema Bildung. Hiermit soll erreicht werden, dass die Jugendlichen das Jugendparlament besser als bisher wahrnehmen.

Zu Punkt 4:

Bericht aus dem Stadtkindertagesstättenbeirat

Frau Peek berichtet über die Beratungen zum Planungsentwurf für das Familienzentrum in Rethen, der auch im Stadtkindertagesstättenbeirat vorgestellt und erörtert wurde. Sie weist darauf hin, dass sich dabei die Leitungsfachkräfte aus den Einrichtungen sehr positiv über die Planungen geäußert und das bauliche Konzept gelobt hätten.

Außerdem hat sich das Gremium mit einer geplanten Initiative zur Änderung der bestehenden Benutzungsordnung für die städtischen Kindertagesstätten befasst.

Zu Punkt 5:

Mitteilungen des Bürgermeisters

Zu Punkt 5.1:

Dr.-Nr.: 257/2009

Schaffung zusätzlicher Kinderbetreuungsplätze in Laatzen-Mitte

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

Zu Punkt 5.2:

Dr.-Nr.: 258/2009

Schaffung zusätzlicher Hortbetreuungsplätze in Ingeln-Oesselse

Herr Löhlein bittet um eine schnelle Lösung. Die Schule könne dabei aus seiner Sicht ein geeigneter Standort sein.

Herr Zingler teilt mit, dass der Ortsrat Ingeln-Oesselse die Schule für den richtigen Standort hält, wegen der dortigen Raumsituation für die Hortbetreuung aber noch kein entsprechender Raum vorhanden sei.

Erster Stadtrat Schneider erläutert, dass auch die Verwaltung den Standort Schule in die Überlegungen einbezieht. In diesem Zusammenhang müsse die Frage geklärt werden, wie das Ziel unter Berücksichtigung der Raumsituation zu erreichen sei.

Zu Punkt 5.3:

Dr.-Nr.: 002/2009/1

Sonderfonds der Landesstiftung „Familien in Not“ für Eltern mit geringem Einkommen

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

Zu Punkt 5.4:

Dr.-Nr.: 026/2010

Kinder- und Jugendhilfeplanung - Hortbedarfsplanung für den Zeitraum 01.08.2010 bis 31.07.2015

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

Zu Punkt 6:

Anregungen und Wünsche

Herr Schulz teilt mit, dass er beabsichtigt, allen Ausschussmitgliedern die Vorschläge der freien Träger zur Neufassung der städtischen Richtlinien zur Jugendförderung zuzusenden. Erster Stadtrat Schneider erläutert hierzu, dass die Verwaltung einen Entwurf erarbeite und demnächst eine Beratungsvorlage erstellen werde.

Beratungspunkte für den nicht-öffentlichen Teil der Sitzung liegen nicht vor. Der Ausschussvorsitzende schließt die Sitzung des Ausschusses für Kinder- und Jugendhilfeangelegenheiten.

Ende der Sitzung: 20.28Uhr.

Pieper,
Ausschussvorsitzender

Schneider,
Erster Stadtrat

Schrader,
Protokollführer